



Anzeige

Ein großes Fest von Neustädtern für Neustädter Planung des Neustadt-Treffens 2021 startet am 10. März

Vom 25. bis 27. Juni 2021 richtet die Stadt Neustadt in Holstein das Neustadt-Treffen aus. Die Tourismusagentur Lübecker Bucht (TALB) wurde seitens der Stadt mit der Organisation dieser Großveranstaltung beauftragt. Weshalb das die Touristiker nicht allein machen können und wie und wann sich alle Neustädter Bürger in die Planungen mit einbringen können, erzählten Bürgermeister Mirko Spieckermann und TALB-Vorstand André Rosinski im Interview mit dem reporter.

der reporter: Was ist ein Neustadt-Treffen und wer wird 2021 dazu erwartet?

Spieckermann: Neustadt in Europa ist die größte Städtefreundschaft in Europa und umfasst 36 Städte, Gemeinden und Ortsteile mit dem Namen „Neustadt“ in sieben mitteleuropäischen Ländern, davon 27 in Deutschland, zwei in Österreich, eine in Ungarn, drei in der Tschechischen Republik, eine in Polen, eine in den Niederlanden und eine in der Slowakischen Republik. Ziel dieser Städtefreundschaft ist die Förderung des Tourismus, Handels und der Gastronomie in den Städten und Gemeinden Neustadt sowie vor allem die Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen unter allen Neustädtern über die Ländergrenzen hinweg.

Rosinski: Zuletzt fand das Treffen 2007 bei uns statt und war ein großer Erfolg. 2021 wollen wir das Neustadt-Treffen mit unserem 777-jährigen Stadtjubiläum verbinden und ein großes Fest der Neustadt-Gäste und unserer Neustädter feiern. Dazu erwarten wir bis zu 1.000 Gäste aus den anderen Städten.

der reporter: Wer kümmert sich um die Planung dieser Großveranstaltung?

Spieckermann: Wir haben uns stadtseitig überlegt, wer das am besten kann und sind dann ganz schnell bei den Profis von der TALB gelandet. Wir sind sehr froh, dass die eventerprobten Fachleute die gesamte Rahmenplanung und die grundlegende Organisation übernehmen werden.

Das bedeutet aber nicht, dass damit das Thema für die restlichen Bürger erledigt ist. Damit es ein riesiges und gelungenes Fest für alle Neustädter wird, benötigen wir ganz viel Hilfe und Ideen.

Rosinski: Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Es ist nicht so, dass die TALB als Eventagentur ein Neustadt-Treffen plant. Wir kümmern uns um die Rahmenbedingungen. Damit das Fest aber ein Erfolg wird und sowohl die Neustadt-Gäste als auch unsere Neustädter ein gelungenes Treffen erleben können, ist es notwendig, dass sich so viele Menschen wie möglich einbringen. So eine Veranstaltung lebt von dem Herzblut und dem Enthusiasmus der Gastgeber und wie gastfreundlich Neustadt ist, beweist die Stadt ja nicht zuletzt alle drei Jahre beim europäischen folklore festival.

Also, ganz wichtig: Hier sind alle Neustädter gefragt. Vereine, Schulen, Institutionen und Geschäftsleute, damit es ein buntes und fröhliches Wochenende wird.

der reporter: Gibt es ein spezielles Motto für dieses Fest?

Spieckermann: Die Treffen bei uns an der Küste sind immer sehr beliebt. Ein Neustadt-Treffen in Neustadt in Holstein ist aufgrund unserer einzigartigen Lage direkt am Meer für alle anderen Neustadts ein absoluter Pflichttermin.

Rosinski: Das wissen wir natürlich und wollen das bei dem Fest hervorheben. Deshalb haben wir als Motto „maritim mittendrin“ gewählt. Wir sind das Neustadt, das direkt am Meer liegt in einer der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands. Wir präsentieren uns deshalb norddeutsch maritim und zeigen Flagge. Das soll sich auch im Stadtbild und bei der Dekoration wiederfinden. Als Veranstaltungsorte wollen wir nicht nur die Innenstadt, sondern auch unsere Häfen (Stadthafen, NSV und ancora Marina) und unsere schönen Strände mit einbinden.



Bürgermeister Mirko Spieckermann (re.) und TALB-Vorstand André Rosinski trafen sich mit dem reporter zum Gespräch.

der reporter: Welche Programmpunkte stehen bereits fest? Was ist geplant?

Rosinski: Veranstaltungsorte sind der Marktplatz mit der Altstadt mit der Verlängerung über die Brückstraße zum Stadthafen und zur ancora Marina sowie die Strände. Es wird an allen Standorten etwas passieren und geboten. Wir wollen ein tolles Programm entwickeln von Freitagnachmittag bis Sonntagabend. Es wird Bühnen, Pagodenzelte und diverse Hotspots geben und überall wird ganz viel los sein.

Spieckermann: Es soll auch viel auf dem Wasser stattfinden. Die Gäste sollen die Möglichkeit haben, aufs Wasser zu kommen. Auch da brauchen wir ganz viel Unterstützung von den Neustädtern. Besonders gut ist, dass an diesem Wochenende auch die Tage der Küstenwache stattfinden und auch an der Hafenerwestseite viel los sein wird.

Rosinski: Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ganze viele Segler fänden, die den Gästen die Möglichkeit geben, bei ihnen mal mitzusegeln, vielleicht im Rahmen einer kleinen „Neustadt-Regatta“, ähnlich dem Friendship-Cup. Oder einfach so zu kleinen Ausfahrten einladen. Wir hoffen da auf alle Segler, unsere Fischer, die Marine und DGzRS, aber natürlich auch unsere Traditionssegler. Außerdem brauchen wir Leute, die Fahrradtouren, geführte Wanderungen, Stadtführungen usw. anbieten. Auch anderer Wassersport, wie Stand-up-Paddling und Surfen wollen wir möglich machen. Das wird sicher auch ein Highlight für die anderen Neustädter.

Spieckermann: Kulinarisch soll die norddeutsche Küche dominieren und wir wollen neben unseren

Vereinen und Verbänden auch unseren ansässigen Gastronomen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

der reporter: Wie können sich Interessierte einbringen?

Spieckermann: Der Startschuss für die gesamte Planung fällt am Dienstag, dem 10. März um 18 Uhr in der Mensa der Jacob-Lienau-Schule. Bei diesem Treffen werden wir die Rahmenplanung kurz präsentieren und dann mit den Anwesenden Ideen und natürlich Namen sammeln, um danach in die Detailplanung einzusteigen.

Rosinski: Da sind wirklich alle eingeladen, zu kommen und ihre Ideen mitzubringen. Wir brauchen ganz viele Leute mit Elan, die stolz auf Neustadt sind und das auch rüberbringen wollen. Aber auch wer an diesem Abend keine Zeit, aber Ideen hat, eine Rolle übernehmen oder helfen möchte sowie etwas vorführen kann, soll sich bitte gern bei uns melden.

Spieckermann: Alle haben die Möglichkeit dieses Neustadt-Wochenende mitzugestalten. Wir sind auf alle angewiesen, damit es wirklich ein Fest von Neustädtern für Neustädter wird. Es fängt an bei denen, die oft bei so etwas mitmachen, wie unsere tüchtigen Ehrenamtler und unsere Vereine und interessierten Sponsoren. Viele der „üblichen Verdächtigen“ werden auch persönlich zu dem Treffen eingeladen, aber es soll sich wirklich jeder angesprochen fühlen, der mitmachen möchte. Großes Organisationstreffen für alle Interessierten am Dienstag, dem 10. März ab 18 Uhr in der Mensa der Jacob-Lienau-Schule. (gm)

Rahmenprogramm:

Freitag, 25. Juni 2021

Anreisetag der Gäste, Begrüßungsabend mit geladenen Gästen. Essen und Party. Zeitgleich Beginn des Stadtfestes in der Innenstadt.

Samstag, 26. Juni 2021

Stadtfest, Bürgermeister-Treffen im Rathaus, Festumzug und Neustadt-Meile mit Pagodenzelten, in denen sich die Gäste, aber auch Neustädter Vereine präsentieren können. Party, Gastronomie sowie Bühnenprogramm mit Moderation und Musik und Tage der Küstenwache

Sonntag, 27. Juni 2021

Ökumenischer Gottesdienst am Strand, Stadtfest, Tage der Küstenwache, eventuell verkaufsoffener Sonntag.